

Gemeindebrief

Oktober – Dezember 2020



Bild: Klehn

Deutschsprachige evangelische Gemeinden
Christuskirche – Oxford – Petersham
Pfarramtsbereich London-West
www.ev-kirche-london-west.org.uk

„Deus in minimis maximus.“

Gott ist in den Kleinsten der Größte. Deus in minimis maximus. In diesem lateinischen Wort steckt zuerst die Bewunderung für die Bienen, ihren Fleiß, ihre Organisation als Bienenvolk, mit kunstvollen Waben und ihren Orientierungssinn. In all dem zeigt sich Gott, der Schöpfer, der alles wunderbar gemacht hat.

Dieser Bienenkorb steht im Eingangsbereich des Ratzeburger Doms, in Schleswig-Holstein. Oft bin ich, auf dem Weg in diesen mächtigen Dom von 1160, daran vorbei gegangen. Die Aussage ist mehr als eine Liebeserklärung an die Bienen. Es ist ein rätselhafter, widersprüchlicher Satz, der die gesamte christliche Theologie enthält. Gott hat sich schon in dem kleinen Kind in der Krippe wunderbar gezeigt: Gott ist in den Kleinsten und Unscheinbarsten ganz groß. Die Inschrift sagt auch: „Bevor du aus deiner kleinen, niedrigen Bauernkate oder deiner Mönchsklausur in diese große Kirche gehst, halte einen Moment inne. Diese Kirche weist mit ihrer Höhe auf die Größe Gottes hin. Denke daran, dass Gott sich auch in den Kleinsten zeigt.“

In diesem Satz steckt eine radikale Kritik unserer üblichen Maßstäbe. Wir schauen auf die Großen und Mächtigen. So zu werden, oder zumindest daran Anteil zu haben, ist ein Ziel für viele. „Make America great again“ ist das Heilsversprechen vor allem für die, die das Gefühl haben, bisher zu kurz gekommen zu sein. Wir trösten unsere Kinder „...wenn du mal groß bist...“ Aber als die Jünger fragten, wer der Größte im Himmelreich sei, stellte Jesus ein Kind in die Mitte und sagte: „Wer nun sich selbst erniedrigt und wird wie dieses Kind, der ist der Größte im Himmelreich.“

Deus in minimis maximus. Kleinwerden heißt groß sein. Small is the new big. Das ist Trost für die Kleinen und gleichzeitig Umwertung der Werte. Eine wichtige Korrektur in einer - so scheint es - aus den Fugen geratenen Welt.

Nachdenklich wurde ich, als ich vor einiger Zeit eine Freundin in Marburg besuchte. „Deus in minimis maximus“ steht dort über dem Portal des Instituts für Pharmazeutische Biologie und Biotechnologie. In welchen kleinen Lebewesen und Strukturen zeigt Gott sich denn noch? Nicht nur in den sympathischen Honiglieferanten, sondern auch in Spinnen, Mikroben und dem, was krank macht - am Ende auch im Corona-Virus?

Da wird es theologisch schwierig. Wenn wir von dieser Welt, unserer Natur und Umwelt, als Gottes Schöpfung sprechen, dann können wir nicht willkürlich Teile davon ausnehmen, nach dem Motto: „Das ist aber nicht von Gott.“ Dann müssten wir nämlich einen zweiten Schöpfer annehmen, der diese unangenehmen, nicht-göttlichen Dinge geschaffen hat. Nein, diese ganze komplexe Welt ist von Gott. Alles, Kleinstes und Großes, steht miteinander in Beziehung, lebt miteinander und gegeneinander und entwickelt sich weiter. Einige Viren sind nützlich, manche harmlos andere mutieren und entwickeln sich zur Gefahr. Auch das, was für uns bedrohlich ist, ist Teil dieser guten Schöpfung. Über allem steht, dass Gott unser Leben begleitet und es gut mit uns meint.

Mich mahnt der Satz über dem Bienenkorb zum genauen Hinschauen und zum Staunen: Gott ist in den Kleinsten der Größte.

Mit herzlichen Grüßen auch von Diakon Jonas Keller,

Ihr Pastor Lars Klehn



Lars Klehn stellt sich vor

„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!“

Philipper 4,4

Als meine Frau Conny und ich im letzten Sommer Urlaub in Cornwall machten, haben wir überlegt: „Wie wäre es wohl, dauerhaft in England zu leben?“ Mutig sind wir zu Savills reingegangen, es war faszinierend, was für tolle Häuser es zu kaufen gab. Aber die Immobilienpreise passten so gar nicht zum Gehalt eines Pastors. Als dann im Herbst die Pfarrstelle in London-West ausgeschrieben wurde, war für uns beide klar, dass wir uns bewerben. Unsere Tochter Lara ist 21 und studiert Biologie in Göttingen. Wir sind frei und freuen uns auf diese neue Herausforderung. Inzwischen sind wir in Barnes angekommen, die Kartons sind ausgepackt, es wird langsam wohnlich und meine Arbeit hier kann beginnen.

Das Wort aus dem Philipperbrief begleitet mich seit meinem Vikariat. Dass wir mit und durch Gott leben dürfen, ist für mich der Grund zu einer Freude, die alle Bereiche des Lebens durchweht. Davon möchte ich erzählen und weitergeben.

Ich bin in Gettorf, einem Dorf in der Nähe von Kiel in einem Ingenieurshaushalt aufgewachsen. Mein Wunsch, Pastor zu werden, war schon früh da. Eine engagierte Konfirmanden- und Jugendarbeit hat mich auf diesem Weg bestärkt. Ich habe in Kiel und Heidelberg Theologie studiert. Nach dem ersten Examen 1993 betrug die Wartezeit auf einen Vikariatsplatz mindestens eineinhalb Jahre. So machte ich in Kiel eine dreijährige Ausbildung zum Krankenpfleger und habe danach als examinierter Pfleger in der Chirurgie in Hamburg gearbeitet. Doch der Wunsch, Pastor zu werden, war noch immer da und so begann ich 1997 als Vikar in dem Werftarbeiterstadtteil Kiel-Dietrichsdorf.

Meine erste eigene Gemeindepfarrstelle hatte ich in Bordesholm. Hier lag der Fokus vor allem auf der Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und dem Aufbau einer lebendigen Familienarbeit. Die Religionspädagogik in der Kita wurde zu einem Schwerpunkt meiner Arbeit, den ich später auch auf landeskirchlicher Ebene weitergeführt habe. 2006 wechselte ich dann in die kleine Gemeinde Rickling. Nach turbulenten Zeiten dort lagen insbesondere eine geordnete Kirchenvorstandsarbeit, der Aufbau der Jugendarbeit und Bauprojekte im Zentrum meiner Arbeit. 2009 trat ich eine neu geschaffene Stelle „Seelsorge und Beratung in den pflegerischen Diensten“ an, die Begleitung und Fortbildungen für Pflegekräfte in kirchlich-diakonischen Häusern anbieten sollte. Ich hatte zu dieser Zeit schon meine ersten Weiterbildungen in Coaching und Supervision absolviert und habe diese Fähigkeiten in der Folge weiter ausgebaut. Inzwischen bin ich Organisationsentwickler und Lehrsupervisor.

2012 wurde ich zum Pastor für Personal- und Gemeindeentwicklung im Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde gewählt. Ich habe in den letzten zehn Jahren Pastoren, Ehrenamtliche, Kirchenvorstände und Leitungsverantwortliche beraten, Klausurtagungen moderiert, Konfliktmediation angeboten und Projekte entwickelt.

Daneben sind regelmäßige plattdeutsche Gottesdienste für mich eine Quelle der Freude gewesen.

Jetzt freue ich mich sehr darauf, Sie alle kennenzulernen. Vorerst noch per Zoom, aber hoffentlich bald auch von Angesicht zu Angesicht. Bis dahin wünsche ich Ihnen Freude die bleibt.

Ihr



Verlängerung Jonas Keller

Liebe Gemeinden, liebe Begleiter, liebe Freunde, als ich mit meiner Familie vor über 2 Jahren nach London gekommen bin, wollte ich Erfahrungen sammeln, lernen und mich ausprobieren in dem für mich bis dahin neuen Feld der Pastoralen Gemeindegearbeit.

Nach einem Jahr der Eingewöhnung und des Ankommens, hat es mich und uns als Gemeinden dann voll erwischt. Erst die Vakanz, dann eine Pandemie.

Die Vakanz ist überstanden, bei der Pandemie dauert es wohl leider noch ein bisschen und zurückblickend kann ich sagen ich bin dankbar.

Dankbar für allen Zuspruch und Unterstützung, die ich von Ihnen und Euch erhalten habe.

Dankbar für meine Familie, die mir geholfen hat, diese Herausforderungen zu meistern, und dabei sicher an der einen oder anderen Stelle zurückstecken musste.

Dankbar für Hartmut Keitel der als 10 Monatspfarrer von der EKD sehr spontan eingesprungen ist, um uns im PAB zu unterstützen, und von dem ich auch wieder ganz viel lernen konnte.

Dankbar, dass ich in allen Aufgaben, aller Herausforderung mich immer getragen gewusst habe von einem Gott, der uns nicht allein lässt, selbst wenn es uns schwer fällt ihn an unserer Seite zu spüren, weil die Welt um uns herum sich so schnell verändert.

Daher freue ich mich, dass mir der PAB eine Verlängerung meiner Zeit in London um ein Jahr angeboten hat.

Dieser Verlängerung haben meine Familie und ich sehr gerne zugestimmt. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Lars Klehn, dem ich versuchen möchte einen guten Einstieg in seine Arbeit hier in London zu ermöglichen, und gespannt bin was ich von ihm noch lernen kann. Ich freue mich auf die zusätzliche Zeit mit Ihnen und Euch in den Gemeinden und freue mich und bin gespannt was für Veränderungen und Herausforderungen in diesem Jahr auf uns warten.

Ihr und Euer

Diakon Jonas Keller

Interview mit Sandra Kelly Gemeindeglied in Oxford

Lars Klehn: Sandra, dies ist unsere erste Begegnung und gleich darf ich neugierige Fragen stellen. Was hilft Dir, gut durch diese wüsten Corona-Zeiten zu kommen?

S.K.: Harte Arbeit. Seit Anfang März hatten wir keine Schüler oder Studenten mehr und die freie Zeit nutzen wir nun um ein kleines, heruntergekommenes Haus aufzubauen und zu renovieren. Wegen der Notwendigkeit sich wegen Covid-19 zu distanzieren, aber auch aus finanziellen Gründen, haben wir keine Arbeiter oder Helfer, sondern machen alles selbst. Das ist körperlich sehr anstrengend, aber wenigstens langweilen wir uns nicht. Außerdem ist es ziemlich befriedigend, wenn man einen Erfolg sieht.

L.K.: Welche Erwartungen hast Du an mich, Deinen neuen Gemeindepastor?

S.K.: Hauptsächlich, dass Du in der Lage bist Menschen zusammenzubringen und für bedürftige Menschen da bist. Außerdem hat Oxford einen großen deutschsprachigen Bevölkerungsanteil; es wäre schön, wenn Du manche dieser Menschen ermutigen könntest Teil unserer Gemeinde zu werden.

L.K.: Als Mieterin und Quasi-Hausmeisterin unseres Gemeindehauses 15 Lathbury Road, kennst Du das Gebäude, wie wenige andere. Was sollten wir in naher Zukunft anpacken, um noch lange dort lebendige Gemeinde sein zu können?

S.K.: Die lebendige Gemeinde muss einfach nur kommen, die Gemeinderäume und den Garten nutzen und sich wohl fühlen.

L.K.: Gibt es für Dich eine biblische Geschichte oder Szene, in der Du gerne dabei gewesen wärest?

S.K.: Ich denke, dass ich ganz gerne beim Bau der Arche Noah dabei gewesen wäre. So ein großes Projekt auf die Beine zu stellen hätte mir Spaß gemacht obwohl ich mir nicht ganz so sicher bin, dass ich die Fahrt auf der Arche genossen hätte; wahrscheinlich hätte ich es gehasst und nicht einen einzigen Tag genossen und schon gar nicht mehrere Monate! Ich hätte es auch fürchterlich gefunden, dass ich unter den wenigen Überlebenden gewesen wäre und um mich herum nur Tod und Verwüstung gesehen hätte.

Irgendwie erinnerte das Horten am Anfang der Corona Panik ja an den Versuch, einer Apokalypse zu begegnen. Nachdem ich 8 Pakete Haferflocken gekauft hatte, besann ich mich schnell meiner Neigung zum Optimismus und habe fatalistisch damit aufgehört, große Mengen und nicht unmittelbar gebrauchte Produkte zu kaufen. Haferflocken mag ich immer noch ganz gerne - nur nicht immerzu.

L.K.: Stimmt es, dass Du in Deutschland, Belgien und England Gemeinden kennst? Was ist für Dich das Besondere an der Kirchengemeinde Oxford?

S.K.: St. Mary hat eine besonders schöne Atmosphäre, um Gottesdienste zu feiern. Außerdem ist es schön mit den Gemeindegliedern verbunden zu sein; der Konfirmationsunterricht meines Sohnes fand damals noch in Oxford statt, was uns auch mit den Eltern der anderen Konfirmandenkinder verbunden hat. Ich erinnere mich gerne daran, dass es damals für die Konfis ein Sleepover-Wochenende im Gemeindehaus und Kennlernspiele mit den Konfis und ihren Eltern im Garten gab.

L.K.: Liebe Sandra, vielen Dank für das Interview!



Dr. Ursula Vogt

Medical Ophthalmologist
 Designated Aviation Medical Examiner
 Treasurer European CL Society of Ophthalmologists

10 Harley Street
 London W1G 9PF
uvogt@tenharleystreet.co.uk

Tel: +44(0) 207467 1513
 Fax: +44(0) 207467 8312
www.ursula-vogt.co.uk

IHRE AUGENÄRZTIN IN LONDON



Oliver Dunsch
 FICCMO (USA)

2 Devonshire Place, London, W1G 6HJ
 Tel. 020 7486 2723
Info@zenithdentistry.com
www.zenithdentistry.com

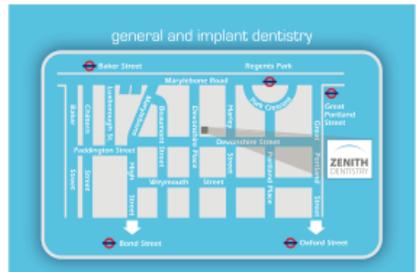
Ihr deutscher Zahnarzt fuer allgemeine, aesthetische und neuromuskulaere Zahnmedizin in London

-Kopfschmerz (Migraene)

-Knirschen /Pressen

-Kiefergelenkprobleme

-Mundhygieneinformationen und Ernaehrungsempfehlungen fuer Kinder und Eltern



Neues aus der EKD

Deutschland hat die Corona-Pandemie bisher besser überstanden als Großbritannien. Die wirtschaftlichen Folgen waren auch dort dramatisch, aber so viele Todesfälle hat es nicht gegeben. Die Bürger haben sich an den ersten Lock-down gehalten. Es hat sich nach ersten Erfolgsmeldungen aus Jena schnell die Maskenpflicht bundesweit durchgesetzt. Insgesamt kann man den Eindruck haben, die Entwicklungen dort in Schutzmaßnahmen, wie Lockerung sind den hier auf der Insel um drei bis vier Wochen voraus. Umso befremdlicher waren die Demonstrationen in Berlin Ende August.

Die Kirchengemeinden waren in der Krise kreativ, haben Einkaufsservice, Psalmworte to-go und Drive-In-Gottesdienste angeboten. Konfirmationen haben in Fußballstadien und auf Flugplätzen stattgefunden.

Die EKD hat ihr Versprechen eingelöst und im August ein Schiff zur Flüchtlingsrettung ins Mittelmeer geschickt. Der EKD-Ratsvorsitzende Bischof Heinrich Bedford-Strohm hat den Crew-Mitgliedern des Bündnisschiffes „Sea Watch 4“ für ihren ersten Einsatz Gottes Segen mit auf den Weg gegeben. Das Rettungsschiff war im Januar vom Bündnis ‚United4Rescue‘ mit Spendengeldern ersteigert und im Februar in Kiel getauft worden. Der Bischof sagt: „Europa verliert seine Seele, wenn es an dieser Stelle nicht den eigenen Grundorientierungen gemäß handelt und dazu gehört eben, dass man sich nicht einfach abschottet, Das ist keine christliche Haltung. Das ist unwürdig für Europa.“

Unter dem Motto „Kirche auf gutem Grund“ hat die EKD elf Leitsätze als Basis der Diskussion und Entscheidungsfindung für die Weiterentwicklung der evangelischen Kirche veröffentlicht. Es geht um Digitalisierung, Ökumene, Kirche in der pluralistischen Gesellschaft, Kooperation, Vermittlung biblischer Grundlagen und noch mehr. Gemeindeglieder sind eingeladen. Rückmeldungen und Anregungen dazu zu geben. Das ganze Dokument ist unter www.ekd.de/11-leitsaetze-fuer-eine-aufgeschlossene-kirche-56952.htm zu finden.

Die EKD hat ihr 75jähriges Bestehen gefeiert. Im nordhessischen Treysa kamen im August 1945 rund 120 protestantische Kirchenvertreter zusammen, um über einen Neuanfang nach dem Zweiten Weltkrieg zu beraten. Bei dieser ersten Konferenz evangelischer Kirchenführer vom 27. bis 31. August 1945 wurde die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) als Zusammenschluss lutherischer, reformierter und unierter Landeskirchen gegründet.

Gottesdiensten in Zeiten der Pandemie

Gerade in Zeiten von Covid war es uns als PAB wichtig schnell wieder eine Form von Gottesdienst zu feiern. Wir haben uns für Zoom-Gottesdienste entschieden und haben damit gerade in Zeiten vom Lockdown viele Menschen in ihren Wohnzimmern, Küchen oder wo auch immer erreicht.

Die Kirchen waren geschlossen, darum haben wir eben unsere Wohnräume zur Kirche gemacht.

Schön, dass das so gut funktioniert hat und wir viele Menschen erreichen konnten.

Leider nicht alle. Daher möchten wir Sie ermutigen, wenn Sie keinen Zugang zu Zoom haben und gerne die Predigten erhalten möchten wenden Sie sich bitte direkt an Pastor Klehn oder Diakon Keller dann können wir dies gerne ermöglichen.

Die Kirchen sind wieder offen und doch erleben wir, dass viele Menschen sich noch nicht ganz wohl fühlen sich wieder „auf den Weg“ zu machen, dem möchten wir gerne entgegenkommen und arbeiten mit großem Einsatz daran, Gottesdienste aus der Christuskirche in den PAB zu senden. Ein besonderer Dank gilt hierbei Alistair Purcell der mit viel Einsatz und Liebe dabei hilft, dass wir hier gut aufgestellt sind. Der erste Versuch mit einem Zoom Gottesdienst war die Einführung von Lars Klehn wir hoffen bald ein regelmäßiges Angebot daraus machen zu können. Bitte schauen Sie auf der Homepage nach dem aktuellen Stand.



Smile & Smile™

Quality Dentistry for Adults

In partnership with Toothbeary

General Dentistry • Aesthetic Dentistry
Orthodontics • Sports Dentistry

Dr Peter-Daniel Das
BDS (Frankfurt)

020 8831 6870 / 020 7871 6786

358a Richmond Road Richmond TW1 2DU www.smileandsmile.co.uk

Gemeindepicknick

„...unter normalen Bedingungen hätte wir uns schon beim Gottesdienst und dem anschließenden social oder zu einer der Gemeindeguppen getroffen, aber das ist derzeit nicht möglich. COVID macht alles anders. Unsere Zoom-Gottesdienste sind ein guter Ersatz, aber es bleibt etwas offen.

Ich – und meine Ehefrau Conny - möchte Sie trotzdem schon jetzt, mit gebotenen Abstand, von Angesicht zu Angesicht sehen. Darum schlagen wir vor, dass wir uns treffen, zum **Gemeindepicknick**...“

Unter diesem Motto haben Lars Klehn und seine Frau Conny eingeladen, und trotz eher dürrigem Wetter kamen einige neugierige Gemeindeglieder nach Barnes. Es folgen ein paar Eindrücke:



Die Christuskirche in neuem Glanz

Bestimmt ist es einigen Gemeindemitgliedern in der jährlichen Finanzübersicht und dem Haushaltsplan von unseren Treasurers aufgefallen, dass, wir, als Gemeinde, über einen Repair Fund verfügen. Dieser zweckgebundene Fund wurde im Jahr 2012 von den Trustees der German Christ Church London Charity mit einem Vorschuss aufgestellt und seitdem jährlich von der Gemeinde mit einem Aufladebetrag aufgefüllt. Damit sind die Kosten von nötigen Reparaturen und allgemeine Maintenance Arbeiten gut abgedeckt. Nun haben wir, zum ersten Mal ein paar dringende Reparaturen in Angriff genommen für die wir, als mietfreie Nutzer des Gebäudes, zuständig sind. Verzögerung der Arbeiten hätten logischerweise nur zu mehr Schäden und höheren Kosten geführt.

Am dringendsten waren die Arbeiten von essentieller struktureller Bedeutung: u.A. die Feuchtigkeit an den Wänden in den Damen—und Herrentoiletten, die verstopften Dachrinnen, die abgeknickte Lüftungsröhre, ein paar undichte Fensterverschlüsse, und ein gebrochenes Scharnier an der Tür zum Bonhoeffer-Saal. Noch zwei weitere Dachreparaturen stehen in Planung.

Nach Beendung der noch anstehenden Dachreparaturen wird das Treppenhaus zur Orgelempore hinauf und das leckende Dach oberhalb der Kanzel für den Winter, wasserdicht sein.

Als Gemeinde haben wir das Privileg und die Freude, dass wir eine entzückende Heimat haben in einem besonders schönen Gotteshaus unter sehr günstigen Bedingungen. Natürlich wollen wir uns als verantwortliche Nutzer erkenntlich zeigen in dem wir das Gebäude pflegen und weiterhin in gutem Zustand erhalten.



Ein paar Vorher- Nachherbilder



St. Martin

Leider können wir in diesem Jahr kein großes St. Martinsfest in Knightsbridge feiern. Wir möchten dieses Ereignis aber nicht ausfallen lassen, daher werden wir zusammen mit Maiki dieses Fest über Zoom feiern.

Maiki kennen einige Kinder schon. Er ist der freche kleine Kerl, der in Zeiten vom Lock-down und jetzt auch darüber hinaus zusammen mit Familie Keller Kindergottesdienst gestaltet hat. Er freut sich schon auf das gemeinsame Laternenbasteln über Zoom und ist gespannt, wieso jemand einfach seinen Mantel teilt. Er selbst teilt, gerade wichtige Dinge wie seine tägliche Ration Schokolade, überhaupt nicht gern.

Zoom-Link erhalten Sie gerne auf Nachfrage.
Meeting-ID: 998 7375 9274 Kenncode: 011321

Maiki und die Bibel

Nach einer, wie Maiki findet viel zu langen, Pause geht es im Oktober endlich weiter mit diesem Angebot.

Maiki freut sich schon viele von euch wiederzusehen und hofft, dass ihr euch wieder zahlreich einschaltet, wenn es ab Oktober einmal im Monat wieder los geht. Wir freuen uns auf spannende Geschichten aus der Bibel und das gemeinsame Basteln.

Zoom-Link erhalten Sie gerne auf Nachfrage.
Meeting-ID: 998 7375 9274 Kenncode: 011321

Bom Camino

Vortrag zum portugiesischen Jakobsweg per Zoom

Im Herbst 2017 bin ich auf dem Jakobsweg von Porto nach Santiago de Compostella gepilgert. Der sogenannte „Küstenweg“ ist landschaftlich besonders schön, auch für weniger erfahrene Pilger gut zu meistern, zwar kein Geheimtipp mehr, aber dennoch nicht so überlaufen wie der camino francès in Nordspanien. Ich zeige Bilder, berichte von Begegnungen, Glaubenserfahrungen und freue mich auf einen angeregten Austausch per Zoom.
Lars Klehn

Zoom-Link erhalten Sie gerne auf Nachfrage:
Meeting-ID: 876 1332 6810 Kenncode: 371434



Tacheles

Eine offene Runde zum „Klartext-reden“, für Diskussionen und Austausch über Gott und die Welt, und eine gute Ausrede für einen netten Abend!

In der Regel alle zwei Wochen freitags, 19.30–21.30 Uhr, Christuskirche; danach gemütliches gemeinsames Essen.

Herzlich willkommen, sind alle, die neu dazu kommen wollen!

Kontakt über tacheles@ev-kirche-london-west.org.uk oder direkt über Diakon Jonas Keller.

Die nächsten Termine sind:

02.10.2020

16.10.2020

06.11.2020

20.11.2020

Bis auf weiteres findet auch Tacheles über Zoom statt:

Zoom-Link erhalten Sie gerne auf Nachfrage.

Meeting-ID: 964 3919 9098 Kenncode: 022772

Lunchtreff

Der Lunchtreff soll weiterhin stattfinden, bitte nehmen Sie persönlichen Kontakt mit Elke Nauke unter: 020 85460412 auf.

So. 4 Oktober	11.00 Uhr	Zoom-Synoden-GoDi	
Sa. 10. Oktober	11.30 Uhr	Christuskirche – KU 19/20	LK & JK
	14.00 Uhr	Christuskirche – KU 20/21	LK & JK
So. 11. Oktober	11.00 Uhr	Christuskirche	JK
	14.00 Uhr	AGM Oxford via Zoom	
	16.30 Uhr	Petersham	JK
Fr. 16. Oktober	16.30 Uhr	Ash Vale	LK
Sa. 17. Oktober	15.00 Uhr	Zoom – Maiki und die Bibel	JK
So. 18. Oktober	11.00 Uhr	Christuskirche	LK
	15.30 Uhr	Oxford – St. Mary	LK
So. 25. Oktober	11.00 Uhr	Christuskirche	
	16.30 Uhr	Petersham	
Sa. 31. Oktober und So. 1. November – Konfirmation CK&PH			LK & JK
Sa. 7. November	14.00 Uhr	Christuskirche – KU 20/21	LK & JK
So. 8. November	11.00 Uhr	Christuskirche – Rememberenceday	LK
	16.30 Uhr	Petersham – Rememberenceday	LK
Sa. 14. November	15.00 Uhr	Zoom – Maiki und die Bibel	JK
So. 15. November	11.00 Uhr	Christuskirche	JK
	15.30 Uhr	Oxford Konfirmation St. Mary	LK & JK
Mi. 18. November	19.30 Uhr	Zoom – Bom camino	LK
So. 22. November	11.00 Uhr	Christuskirche – Ewigkeitssonntag	
	16.30 Uhr	Petersham – Ewigkeitssonntag	
So. 29. November	11.00 Uhr	Christuskirche – 1.Advent	LK
So. 6. Dezember	11.00 Uhr	Christuskirche	LK
	18.00 Uhr	Oxford – Joint Carol Service – St. Mary	
Sa. 12 Dezember	14.00 Uhr	Christuskirche – KU 20/21	LK
So. 13. Dezember	11.00 Uhr	Christuskirche	JK
	16.30 Uhr	Petersham – Krippenspiel	JK

Alle Termine sind auf Grund der aktuellen COVID-19 Pandemie unter Vorbehalt.

Gottesdienst und Veranstaltungsorte:

Christuskirche 18 Montpelier Place · Knightsbridge · London SW7 1HJ

Farnborough St. Mary's Church · 203 Vale Road · Ash Vale GU12 5JE

Reading St. Andrew's Church · London Road · Reading RG1 5BD

Petersham St. Andrew's Church · Church Road · Ham TW10 5HG

Oxford Universitätskirche St. Mary's · High Street · Oxford OX1 4BJ

Gemeindehaus · 15A Lathbury Road · Oxford OX2 7AT



Wir kriegen das gebacken

*Gemeinsamer
Synodengottesdienst
zu Erntedank*

*4. Oktober 2020
11 Uhr*

*Zoom: Meeting ID: 385 272 181
<https://us02web.zoom.us/j/385272181>*

Image by Pexels from Pixabay

Nach dem erfolgreichen und schönen Gottesdienst der Synode im Juli, gab es den großen Wunsch ein solches Format zu wiederholen.

Gerne laden wir daher zu einem Synodenweiten Gottesdienst zum Erntedankfest am 04. Oktober ein. Schön wenn sich viele von Ihnen einschalten und teilnehmen.

Peter Ritzer

Uns hat die traurige Nachricht erreicht, dass Studiendirektor a.D. Peter Karl Johann Ritzer, im Alter von 82 Jahren am 4. August 2020 verstorben ist. Die älteren Gemeindeglieder werden sich gut an Peter Ritzer erinnern. Er war mehrere Jahre Vorsitzender des Kirchenvorstandes in Petersham. Dadurch, dass er gleichzeitig stellvertretender Schulleiter der DSL war, ergab sich hier eine lebendige Zusammenarbeit, von der das Gemeindeleben in Petersham sehr profitiert hat. Er lebte zuletzt in Nürnberg.

Die Kirchengemeinde Petersham erinnert sich voll Dankbarkeit an das Engagement von Peter Ritzer. In unsere Gedanken und unser Gebet schließen wir ihn und seine Familie ein. Möge Gott ihn schauen lassen, was er geglaubt hat.

Jane Parker-Smith

Ermuntern einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen und sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus. Eph. 5, 19-20

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer langjährigen Organistin Jane Parker-Smith.

Unsere Gedanken und Fürbitten gelten ihr, ihren Angehörigen, Freunden und Kollegen. 30 Jahre lang war Jane Organistin an der Christuskirche. Sie bereicherte zahlreiche Gottesdienste mit ihren wunderbaren Vor- und Nachspielen und ihrer ermunternden Liedbegleitung.

Wir wissen Sie geborgen in Gottes Hand und in seiner Liebe.

Die Familie wird im engsten Kreise Abschied von Jane nehmen, zu einer späteren Zeit soll es eine Gedenkfeier in „All Saints, Margaret Street“ geben. Wir planen uns als Gemeinde daran zu beteiligen.

Die evangelischen Auslandsgemeinden bekommen keine Kirchensteuerermittel, sondern finanzieren sich selbst. Sie sind deshalb auf Spenden und Mitglieder angewiesen. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Mitgliedschaft an das Pfarramt oder die jeweiligen Schatzmeister, oder informieren Sie sich auf unserer Homepage unter: www.ev-kirche-london-west.org.uk.

Danke für Ihre Unterstützung!

Bankverbindungen:

Christuskirche	„The Congregation at German Christ Church London“ bei der HSBC-Bank PLC, 237 Brompton Road, London SW3 2ER Sort Code: 40-04-10, Account Number: 11 74 63 24
Petersham	„German Lutheran Parish London South West“ bei der National Westminster Bank, East Sheen Sort Code: 60-07-20, Account Number: 20 22 46 80
Oxford	„German Lutheran Congregation“ bei der HSBC-Bank plc, Abingdon Sort Code: 40-08-10, Account Number: 51 56 32 62

Nützliche Links:

- Pfarramtsbereich London-West: www.ev-kirche-london-west.org.uk
(hier finden Sie auch den aktuellen Gemeindebrief)
- Deutscher Chor London: www.deutscherchorlondon.org.uk
- Evangelische Synode Großbritannien: www.ev-synode.org.uk
- German YMCA: www.german-ymca.org.uk
- German Welfare Council: Tel 020 72622463, 35 Craven Terrace, London W2 3EL, info@gwc-london.org.uk
- heidi&peter: Deutsch für Kinder: www.heidiandpeter.com
- Gespräche in Deutsch: Tel 01268 55193

Impressum: Hg. von den Vorständen der Kirchengemeinden im Pfarramtsbereich London-West.
Redaktion: Pastor Lars Klehn, Diakon Jonas Keller
Druck: Catford Print Centre
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 10.Dezember 2020

Pfarramt London West

<i>Pfarramt</i>	78 Station Road, London SW13 0LS pfarramt@ev-kirche-london-west.org.uk	020 88766366
-----------------	---	--------------

Pastor Lars Klehn	78 Station Road, London SW13 0LS pfarramt@ev-kirche-london-west.org.uk	020 88766366
-------------------	---	--------------

Diakon Jonas Keller	41 Watermill Close, London TW10 7UJ	02082747777
<i>Pastoralassistentz</i>	pastoralassistentz@ev-kirche-london-west.org.uk	07956136680

<i>Sekretariat</i>	sekretariat@ev-kirche-london-west.org.uk
--------------------	--

<i>PAB-Kasse</i>	pab.treasurer@ev-kirche-london-west.org.uk
------------------	--

Christuskirche

Christuskirche	18 Montpelier Place, London SW7 1HJ
----------------	-------------------------------------

Schatzmeisterin	ck.treasurer@ev-kirche-london-west.org.uk
-----------------	---

Farnborough

Kontakt über das Pfarramt oder die Pastoralassistentz

Reading

Kontakt über das Pfarramt oder die Pastoralassistentz

Oxford

Gemeindehaus	15a Lathbury Road, Oxford OX2 7AT
Schatzmeisteramt	Gleichzeitig Postadresse des Schatzmeisteramts ox.treasurer@ev-kirche-london-west.org.uk

Petersham

<i>Schatzmeister</i>	ph.treasurer@ev-kirche-london-west.org.uk
----------------------	---